

Viele Veranstaltungen zum Thema Betreuung

Jahresprogramm der Betreuungsvereine vorgestellt - Digitalisierung, Selbstfürsorge und Vorsorgevollmachten spielen eine Rolle

■ **Kreis Ahrweiler.** Das Jahresprogramm 2024 der Betreuungsvereine und -behörde im Kreis Ahrweiler ist da. Es liegt in Evangelischen Gemeindehäusern, Katholischen Pfarrheimen, den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler, den Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen sowie in der Gemeindeverwaltung Grafschaft aus und ist über die Internetseite der Herausgeber einsehbar.

Die vierteilige „Schulungsreihe Betreuungsrecht – Frühjahr“ bildet ab Donnerstag, 27. Februar, um 18 Uhr in der Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6, den Auftakt. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch widmet sich betreuungsrelevanten Schwerpunktthemen: am Dienstag, 26. März, in Bad Neuenahr-Ahrweiler dem Thema „Digitalisierung in der Betreuung – Angebote und Hilfestellungen“ und am Montag, 6. Mai in Bad Breisig dem Thema „Selbstfürsorge für Betreuer*innen – Nähe und Distanz“. Weitere Veranstaltungen finden am Dienstag, 20. August, in Adenau und am Dienstag, 8. Oktober, in Bad Neuenahr-Ahrweiler sowie am Mittwoch, 20. November, in Bad Breisig statt.

Rechtsanwalt David Schnöger widmet sich am Montag, 8. April, in Bad Neuenahr der „Rechtlichen Vertretung – Vorsorgevollmacht

und Betreuungsverfügung“. Gemeinsam mit der Betreuungsbehörde geht es am Mittwoch, 10. April, in der Kreisverwaltung Ahr-

weiler um das „Bundesteilhabegesetz – Hilfen und Angebote“. Referent ist Theo Lassau von der Kreisverwaltung. Die „Bedeutung

der Emotionen für Seele und Körper“ ist Thema einer Veranstaltung mit Professor Hans-Martin Einwächter am Montag, 24. Juni, ab 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Bad Neuenahr.

Die Offene Sprechstunde in Adenau findet jeweils dienstags am 19. März, 30. April, 20. August, 1. Oktober und 5. November statt. Das Jahresprogramm umfasst Angebote des Betreuungsvereins der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, des Betreuungsvereins des SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler und der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung. Die beiden Betreuungsvereine zählen zusammen 221 Mitglieder und führen 181 haupt- und ehrenamtliche Betreuungen. 263 Beratungen wurden im Jahr 2023 durchgeführt. Die Veranstaltungen erreichten 505 Personen. *red*



Präsentierten das neue Jahresprogramm (von links): Ralph Seeger (SKFM), Daniela Boy (Betreuungsverein Ahrweiler), Sophie Kürsten und Hildegard Tempel (Betreuungsbehörde) sowie Annette Retterath (Sachbereichsleitung Soziales) und Andrea Sebastian (Betreuungsbehörde). Foto: Ralph Seeger

⊕ Wer sich zu einer Veranstaltung anmelden oder eine ehrenamtliche Betreuung übernehmen möchte, meldet sich beim Betreuungsverein Ahrweiler, Tel. 02641/950 63 20 oder per E-Mail an info@btv-rar.de